

Frech nur auf dem Fußballplatz

Neuzugang Philipp Bruns ist mit 21 Jahren der Jüngste im Kader des KSV Hessen

KASSEL. Wenn sich jemand vom Fußball-Regionalligisten KSV Hessen Kassel über Neuzugang Philipp Bruns äußert, dann fällt meistens ein Wort: „frech“. Frech, ja rotzfrech sei er auf dem Fußballplatz, sagen sie. Und wenn Philipp Bruns so etwas hört, schmunzelt er und sagt: „Außerhalb davon bin ich eigentlich ganz ruhig.“

Aber für außerhalb des Fußballplatzes ist der mit 21 Jahren Jüngste im Kader des KSV nicht geholt worden. Bruns soll für Schwung sorgen, wenn den auf den Außenpositionen im Mittelfeld gesetzten Dennis Tornieporth und René Ochs einmal die Puste ausgeht. Vielleicht klappt es am morgigen Samstag im Auestadion gegen Darmstadt schon mit dem ersten Einsatz (Anpfiff: 14.30 Uhr). Bruns hat einen Vorteil: Er kann sowohl mit dem linken als auch mit dem rechten Fuß sehr gut mit dem Ball umgehen – und er ist torgefährlich.

In der vergangenen Saison schoss der Mann, dessen blonde Haare ins Gesicht hineinragen, elf Tore für den Oberligisten SCW Göttingen, was ein außerordentlich guter Wert ist für einen, der gerade einmal Anfang 20 ist. Bei seinem alten Verein war er so etwas wie ein Führungsspieler. Er

sagt: „Da habe ich im Mittelfeld alles gespielt.“

Beim KSV Hessen hofft er auf so viele Einsätze wie möglich. Er weiß, dass er sich gedulden muss, verspricht aber auch: „Ich bemühe mich, jeden Tag zu beweisen, was ich kann.“ Er besitzt einen Vertrag bis 2011. Bis dahin gibt er

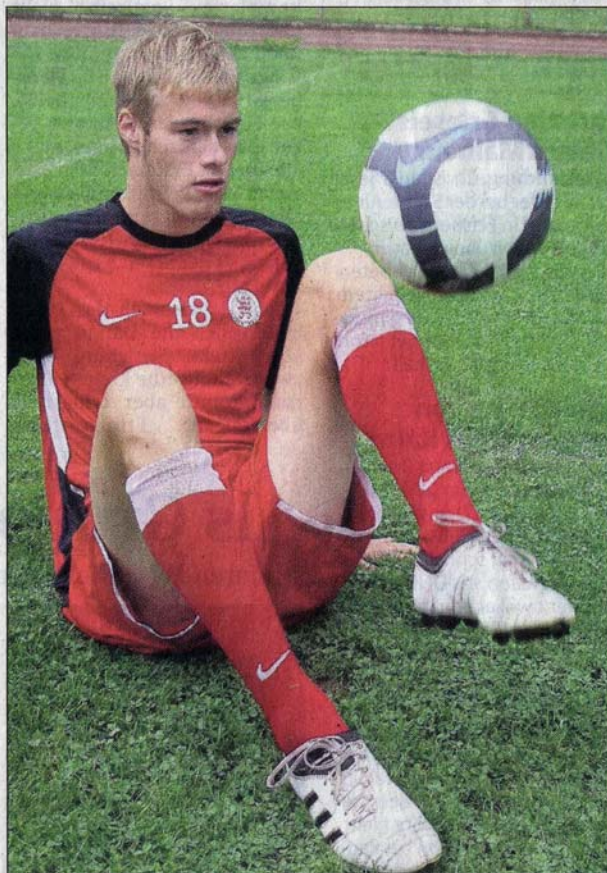
HNA-SERIE

Neuzugänge des KSV (4)

sich Zeit, sich durchzusetzen. Er steht noch am Karriereanfang, der verbunden ist mit dem Auszug von Zuhause. Gerade sucht er mit einem Kumpel eine Wohnung in Kassel. Er wirkt eher schüchtern, als er das erzählt. Ganz anders also als auf dem Fußballplatz. (hag)

Zur Person

PHILIPP BRUNS ist 21 Jahre alt und stammt aus Göttingen. Seit dem sechsten Lebensjahr spielt er Fußball – bis vor der Saison beim SCW Göttingen. Nach dem Realschulabschluss absolvierte er eine Ausbildung zum biologisch-technischen Assistenten. Bruns hat eine Freundin.



Der Ball ist sein Freund: Philipp Bruns ist der jüngste Spieler im Kader des KSV Hessen Kassel.

Foto: Koch